

Samstag, 31. August 2019, [Westerwälder Zeitung](#)

## Entscheidet über 800 Meter der Zielsprint?

Leichtathletik: Zweikampf zwischen Konrad und Jüris

Trier/Region. Die Zeit der überregionalen Meisterschaften liegt für dieses Jahr hinter den Leichtathleten, jetzt machen sie sich allmählich auf in Richtung Saisonendspurt. Bei der Rheinland-Meisterschaft der Altersklassen U 16 und U 20 am Samstag im Trierer Moselstadion wird sich zeigen, wie die Jugendathleten die kleine Verschnaufpause gemeistert haben.

Trainiert wurde in dieser Zeit trotzdem in normalem Umfang, sodass an der Mosel Leistungen im gewohnten Bereich zu erwarten sind. Die LG Westerwald kann mit ihrem Nachwuchs in einigen Entscheidungen die Podestplätze und die Titel angreifen. „Für Felix geht es darum zu gewinnen. Der Rheinlandtitel hat für ihn eine große Bedeutung“, sagt sein Vater und Trainer Jürgen Keser. Wie so häufig bei LVR-internen Veranstaltungen ist zu erwarten, dass der Jugend-DM-Starter in seiner Altersklasse das Maß der Dinge und früh der einzige sein wird, der sich noch im Wettkampf befindet. Keser: „Felix kennt diese Situation, sodass sich das nicht negativ auswirken sollte. Eine 1,90er-Höhe hat er auf jeden Fall drauf.“ Auch die beiden anderen Starter des SC Selters haben Ambitionen: Nils Konrad zählt zu den Favoriten über 800 Meter der M 15, wobei hier ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit Raphael Jüris (LG Kreis Ahrweiler) zu erwarten ist. Ihre Meldezeiten liegen nur wenige Zehntel auseinander. „Das verspricht ein interessanter Lauf zu werden. Der Zielsprint könnte entscheiden“, glaubt Trainer Keser.

Kugelstoßspezialistin Kimberly Schneider (W 14) hat im Training Weiten von über 10 Metern erzielt und ist damit ein weiteres heißes Eisen im Feuer, wenngleich sie krankheitsbedingt etwas gehandicapt ist. Aus den Reihen des TuS Hachenburg ist von Robert-Leon Pawlik mit Kugel und Diskus einiges zu erwarten. „Er zählt zum engen Favoritenkreis“, macht sein Trainer Timo Candrix deutlich. U 16-Sprinter Etienne Paasche kann über 100 Meter, 80 Meter Hürden und im Weitsprung Akzente setzen. Über 800 Meter rechnet sich Jakob Utsch zudem Chancen auf ein gutes Ergebnis aus. Eine Zwangspause muss Leonie Steinebach einlegen. Die starke Hochspringerin ist am Fuß verletzt und muss aussetzen. René Weiss

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.